



Bedeutung und Einsatz anamnestischer Aufnahmebögen für das pädagogische Erstgespräch in Krippe und Kita

In diesem Vortrag unserer Reihe "Praxiswissen auf den Punkt" wird die Rolle von anamnestischer Aufnahmebögen und Erstgesprächen diskutiert.

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Mo., 28.09.2026 - 16:00 - 17:30 Uhr (2 UE)

Referent*in:

Elke Schlösser

Die Kooperation mit Eltern erfordert äußerst viel Sensibilität, geben doch die Eltern ihr Kind mit dem Eintritt in Krippe und Kita vertrauensvoll in externe betreuende, erziehende und bildende Hände. Gerade für die Erstkontakte gilt es, gute methodische Vorgehensweisen einzusetzen.

Hierzu ist es günstig, wenn Teams ihre bisherige Vorgehensweise reflektieren, gegebenenfalls auffrischen oder eventuell neue Strategien kennenlernen.

Der Vortrag beleuchtet die

- geschichtliche Herkunft und Bedeutung von Anamnese,
- Bedeutung des pädagogischen Erstgespräches in Krippe und Kita,
- sichere Benennung pädagogischer Zielen, die im Dialog mit den Eltern im Rahmen der Anamnese erforderlich sind,
- erstrebenswerten Kontaktformen und ihre positiven Wirkungen,
- bedeutsamen Fragen zur persönlichen und teaminternen Reflexion.

Referentin: [Elke Schlösser](#)

Zielgruppe: Fachpersonen aus Krippe, Kita, Kindertagespflege, Heilpädagogik, Soziale Arbeit & Frühförderung